

Verhandlungsschrift vom 11.12.2014

um 18.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig. Der Bürgermeister beantragt folgende Tagesordnungspunkte in diese Sitzung aufzunehmen: 9. Beratung und Beschlussfassung Mietvertrag Dr. Treipl. 10. Beratung und Beschlussfassung Pächterlass für Grundstücke Weide Kleinbaumgarten. Einstimmig genehmigt. Entschuldigt: gf GR Paul Hiller, GR Ulrich Uhl, Später kommen die GR Bruckner, (18.45) GR Satzer (18.55) fehlt noch, GR Josef Hartmann kommt um 19.10 Uhr. Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 28.10.2014
- To 2. Bericht des Prüfungsausschusses
- To 3. Beschlussfassung des 2. Nachtragsvoranschlags 2014
- To 4. Beschlussfassung des Voranschlags 2015 und mittelfristigen Finanzplanes 2016 - 2019
- To 5. Beschlussfassung über Errichtung von Photovoltaikanlagen
- To 6. Beschlussfassung über Vergabe diverse Arbeiten Arzthaus
- To 7. Beratung und Beschlussfassung über Nutzung des kommunalen Standort Informationssystems
- To 8. Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung eines Futtercontainers der Jagdgesellschaft Gaubitsch
- To 9. Beratung und Beschlussfassung Mietvertrag Dr. Treipl.
- To 10. Beratung und Beschlussfassung Pächterlass für Grundstücke Weide Kleinbaumgarten.
- To 11. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

- To 12. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 28.10.2014
- To 13. Gemeindeeigene-Förderungen
- To 14. Grundstücksangelegenheiten
- To 15. Personalangelegenheiten

Zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 28.10.2014

Diese wird einstimmig genehmigt und ohne Einwände unterschrieben.

To 2. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss prüfte am 27.11.2014. Die Obfrau verliest den Prüfbericht, die Bargeld- und Girokontenbestände. Der Soll-Ist Stand stimmte überein. Es gibt keine Feststellungen des Prüfungsausschusses. Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die gewissenhafte Arbeit bei der Überprüfung der Gemeindegebarung.

To 3. Beschlussfassung des 2. Nachtragsvoranschlags 2014

Nachfolgende Änderungen für den 2. Nachtragsvoranschlag wurden im September mit dem Gemeinderat besprochen und es wurde vereinbart, den 2. Nachtragsvoranschlag 2014 gleichzeitig mit dem Voranschlag 2015 aufzulegen und zu beschließen.

Das Vorhaben Biotopverbundprojekte hat sich aufgrund der Förderauszahlung in Höhe von € 93.300,-- um diesen Betrag erhöht. Anstatt der veranschlagten Bedarfszuweisungen in Höhe von € 100.000,-- haben wir nur € 90.000,-- erhalten. Die betreffenden Vorhaben wurden richtig gestellt. Bei der Sanierung des Veranstaltungssaales Akzent sind Mehrausgaben in Höhe von € 20.800,-- entstanden, die von der Gemeinde übernommen werden sollen, daher muss auch dieser Voranschlag berichtigt werden.

Für den Renault Zoe sind ebenfalls Mehrausgaben in Höhe von € 4.600,-- entstanden, da nur die Mietvorauszahlung für dieses Leasingelektrofahrzeug veranschlagt war. Finanziert werden diese Mehrausgaben durch verschiedene Förderungen, die aber zum Teil erst im kommenden Jahr ausbezahlt werden. Die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt werden um € 30.200,-- erhöht.

Diese Mehrausgaben können durch Mehreinnahmen bei den Bedarfszuweisungen I für den ordentlichen Haushalt in Höhe von € 5.900,-- und durch Mehreinnahmen bei den sonstigen Finanzausweisungen nach dem FAG von € 15.500,--, sowie die per 31.12.2014 zur Auszahlung kommenden Förderungen in Form von Annuitätzuschüssen von der Kommunalkredit als Einmalbetrag für die bereits in den Jahren 2012 und 2013 in den neuen Siedlungen Altenmarkt und Kleinbaumgarten durchgeführten Kanalbauarbeiten und der Erstellung des Kanalkatasters in Höhe von € 44.739,41 bedeckt werden. Im ordentlichen Haushalt wurden alle Einnahmen und Ausgaben dem tatsächlichen Stand angepasst.

Der Bürgermeister fragt ob die Gemeinderäte noch Fragen zum 2. Nachtragsvoranschlag haben. Da dies nicht der Fall ist wird die Abstimmung beantragt. Abstimmungsergebnis: der 2. Nachtragsvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

To 4. Beschlussfassung des Voranschlages 2015 und mittelfristigen Finanzplanes 2016 - 2019

Der Voranschlag wurde am 25.11.2014 mit den Mitgliedern des Gemeinderates besprochen und anschließend wurde der Voranschlag während der Auflage allen GR Mitgliedern übermittelt.

Die Gesamteinnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen: € 1.874.000,--

Die Gesamteinnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen: € 1.034.900,--

Der Voranschlag kann nur durch die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln in Höhe von € 100.000,-- und durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 100.000,--, falls die Sanierung des Arzthauses durchgeführt wird, ausgeglichen werden. Der Voranschlag wurde vom 27.11.2014 bis 11.12.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während dieser Zeit sind keinerlei schriftliche Erinnerungen dazu eingegangen. Der Bürgermeister verliert die Gebühren für Gemeindeabgaben im Jahr 2015. Es sind keine Gebührenerhöhungen vorgesehen. OV Dorn fragt was in Bezug auf die Anschaffung des MTF vereinbart wurde. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass der Ankauf des MTF als a.o Vorhaben aufgenommen wurde, da dafür um Bedarfszuweisung des Landes angesucht werden kann.

Auf die Anfrage warum die Schulumlagen so stark angestiegen sind, antwortet der Bürgermeister, dass sich diese nach den jährlichen Schülerzahlen richten. Vzbgm. Rohringer fragt wann der Kanalbau in der Siedlung Gaubitsch durchgeführt wird. Der Bürgermeister antwortet, dass dies im Jahr 2016 erfolgen wird.

Nachdem die Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Anfragen zum Voranschlag stellen beantragt der Bürgermeister die Beschlussfassung des Voranschlages 2015 und mittelfristigen Finanzplanes 2016-2019. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen und genehmigt.

To 5. Beschlussfassung über Errichtung von Photovoltaikanlagen

Der Beschluss über die Errichtung der Photovoltaikanlagen am FF-Haus Altenmarkt und am Dorfzentrum Kleinbaumgarten für die ökologische Stromversorgung des Altenmarkter Stromgleiters sowie für den zukünftigen Kleinbaumgartner Stromgleiter soll in dieser Sitzung erfolgen, damit zeitgerecht Rechnungen an die Förderstellen vorgelegt werden können. Bei der Klima- und Energiemodellregion wurde bereits um Förderung angesucht. Die Zusagen dazu sind schon eingelangt. Ein Angebot für die Errichtung der Photovoltaikanlagen von der Fa. Kostenz liegt vor. Der Bürgermeister hat auch Fa. Straka gefragt. € 11.500,-- pro Anlage laut mündlichen Angebot. Das Angebot der Fa. Kostenz beträgt € 20.896,54 für beide Anlagen. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung über beide Projekte und Auftragsvergabe an die Fa. Kostenz. Abstimmungsergebnis: Einstimmig genehmigt.

To 6. Beschlussfassung über Vergabe diverse Arbeiten Arzthaus

Der Bürgermeister berichtet: Es wurden Fliesen für Wand und Boden am Patienten-WC gekauft und verlegt. Die alte ungebrauchte Kellertreppe wurde verbaut, dort ist jetzt ein Stauraum entstanden. Ein Laminatboden in zwei Behandlungsräumen wurde durch die Fa. Fenz Jochen verlegt. Die Zugangstür zum ärztlichen Behandlungsraum wurde zur Schallisolierung gepolstert. Kosten für diverse Materialien: Lagerhaus ca. € 5.800,--, Fa Frummel € 400,-- Türpolsterung, Fa. Jochen Fenz € 1.800,-- Laminatböden inkl. Verlegearbeit, BM Riegler Gutachten Arzthaus € 998,--, Fa. Kostenz Elektroinstallationen € 1.031,--. Gesamtausgaben seit 1. Oktober bis Dezember 2014 € 13.100,-- ohne Arbeitszeit der Gemeindearbeiter. Alle Maurer- und Installationsarbeiten am Patienten-WC, an der Kellertreppe sowie die Malerarbeiten wurden von den Gemeindearbeitern ausgeführt. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung über die getätigten Sanierungsausgaben, da Frau Dr. Treipl mit Anfang Jänner 2015 ihre Ordination im Arzthaus eröffnen möchte.

Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen den angeführten Ausgaben für die Sanierung einstimmig zu.

To 7. Beratung und Beschlussfassung über Nutzung des kommunalen Standort Informationssystem

Der Bürgermeister berichtet, dass die Stadtgemeinde Laa vom REV aussteigen wollte, da zu viele Themen aufgegriffen und keines fertig gestellt wurde. Daher hat man sich entschlossen, einen Mediator beizuziehen, um wieder eine Gemeinsamkeit zwischen den Land um Laa Gemeinden herbeizuführen. Die Kleinregion Land um Laa hat sich dazu entschieden in den nächsten Jahren den Arbeitsschwerpunkt auf das Thema „Wohnen“ zu setzen und sich dadurch - auch am Wiener Markt - neu zu positionieren. Jede Gemeinde für sich soll künftig Wohnstand-ortvermarktung als kommunale Kernaufgabe wahrnehmen. Als unterstützendes Tool soll hierfür das Kommunale Standort Informationssystem (KOMSIS) der Wallenberger & Linhard Regionalberatung zum Einsatz kommen. Diese Plattform soll geschaffen werden um die leer stehenden Häuser in den Gemeinden besser vermarkten zu können. Auf dieser Plattform können Privatpersonen und die Gemeinden ihre leer stehenden Häuser zum Verkauf oder zum Vermieten anbieten. Das Projekt kommt nur zustande wenn sich mindestens 9 der 11 Land um Laa Gemeinden für den Einsatz und die Nutzung von KOMSIS für die Jahre 2014 und 2015 entscheiden bietet die Fa. Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH folgende Zusatzleistungen bis zum Frühjahr 2015 an: Technische Programmierung und erstes Layout rund um eine eigene Immobilien-Suchmaske für den gemeinsamen Auftritt der Region Land um Laa Hilfestellung bei Content und Suchmaschinenoptimierung des gemeinsamen Werbeauftritts Workshop mit den beteiligten BürgermeisterInnen und den ab sofort für das Thema verantwortlichen MitarbeiterInnen der Gemeinden zum Thema Wohnen inkl. KOMSIS – Einschulung Unterstützung bei der Pressearbeit zum Thema „Neues Wohnservice im Land um Laa“ Organisation eines Workshops zum Thema interkommunale Wirtschaftsentwicklung mit der ECOPLUS und der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft und Workshop mit den Bürgermeister-Innen, den Standortbeauftragten sowie Verbandsmitarbeitern zum Thema „Optimierung des Bürgerservices rund um das Thema Wohnen“.

Die vollständigen Unterlagen wurden vor der Sitzung an die Gemeinderäte ausgesandt. Bgm. Hartmann aus Unterstinkenbrunn hat ein Projekt über die leer stehenden Gebäude in seiner Gemeinde erstellt. Da in dem Projekt die Jahre 2014 und 2015 angeführt und zur Verrechnung gelangen sollen, schlagen die Gemeinderäte vor, nur beizutreten, wenn die Zahlungsverpflichtung auf die Jahre 2015 bis 2016 festgeschrieben wird und die Begleitmaßnahmen für das Jahr 2014 aus dem Vertrag herausgenommen wird. Diese müssen in den Summen für 2015 und 2016 in Höhe von je € 468,-- inkl. MwSt. enthalten sein. Der Vertrag kann jährlich gekündigt werden. Beschlussfassung und Abstimmungsergebnis: Die Gemeinderäte sprechen sich einstimmig für die Teilnahme an dem Projekt als Probemaßnahme für 2 Jahre aus. Für die Schiene „Wohnraum im Land um Laa“ fand bereits die Generalversammlung statt, dabei wurde der Vorstand gewählt. Am kommenden Montag findet in Unterstinkenbrunn um 19.00 Uhr eine weitere Präsentation statt. Dazu lädt der Bürgermeister alle interessierten Gemeinderäte ein.

To 8. Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung eines Futtercontainers der Jagdgesellschaft Gaubitsch

Der Vizebürgermeister berichtete in der Vorstandssitzung, dass die Jagdgesellschaft Gaubitsch den blauen Container vom Sportverein gekauft hat. Nun will sie diesen bei der Jagdhütte für die Lagerung von Wildfutter verwenden und aufstellen. Der Bürgermeister sagt dazu, dass zwar vor einiger Zeit beschlossen wurde, keine Aufstellung von Containern zu bewilligen. Die Jagdgesellschaft Gaubitsch hat den Wildzerlegeraum jedoch privat untergebracht, den Altenmarkter und Kleinbaumgartner Jagdgesellschaften wurde die Adaptierung von Gemeinderäumlichkeiten dafür genehmigt. Die Lagerung für die Wildfütterung erfolgt in den beiden KG's auf Privatgrundstücken, in Gaubitsch ist dafür dieser Container vorgesehen. Vzbgm. Rohringer schlägt vor, den Container grün zu streichen und vor der bestehenden Hütte der Jäger aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig für die Aufstellung des Containers.

9. Beratung und Beschlussfassung Mietvertrag Dr. Treipl

Frau Dr. Treipl wird die Ordination am 2.1.2015 eröffnen. Die Hausapotheke wird erste ab 27.1.2014 bewilligt. Da Philipp schon die 2. Woche im Krankenstand ist und vorher Leopold in Krankenstand war, gehen die Arbeiten zu wenig rasch voran. Morgen Freitag, 12.12. sollen die Arbeiten durch die Gemeinde abgeschlossen werden. Der Mietvertrag wurde nach dem Muster, wie er mit Frau Dr. Angerer vereinbart war, aufgesetzt. Die Schneeräumung wird nur als Ersträumung durch die Gemeinde durchgeführt. Der Mietvertrag wird unbefristet ausgestellt, Frau Dr. Treipl bleibt aber nur bis die Wohnhausanlage in

Gaubitsch fertig gestellt ist, in Gaubitsch Nr. 131. GR Seidl verliert den Mietvertrag. Dieser Mietvertrag wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung Pächterlass für Grundstücke Weide Kleinbaumgarten

Es geht um die Erdeinbringung durch die Biotopverbundprojekte Kleinbaumgarten, Gaubitsch und Altenmarkt. Andere Gemeinden waren bei den Besprechungen in Verzug und die Landwirte waren uneinig, welche Entschädigung sie für die Erdeinbringung verlangen können. Gestern fand eine Besprechung im Gemeindeamt Gaubitsch mit unseren Pächtern bzw. Grundeigentümern statt. Auf dem Weideacker der Gemeinde in der KG. Kleinbaumgarten könnten bis zu 50.000,-- m³ eingebracht werden. Aus unserer Gemeinde kommen davon ca. 9.000,-- m³. Aus der Gemeinde Laa könnten ca. 15.000,-- m³ eingebracht werden. Mit den Pächtern der Kleinbaumgartner Weide wurde eine Besprechung bezügl. der Ablösesummen abgehalten. Der Bürgermeister hat sich bei der Bezirksbauernkammer und der NÖ Landwirtschaftskammer erkundigt. Diese sagten, da die Felder derzeit noch nicht angebaut sind, gibt es auch keine Entschädigungsrichtlinien. Nur bei Popp Matthias gibt es ein Problem, da dieser Biolandwirt ist. Diesen müssen wir kündigen und neu an ihn verpachten. Mit den übrigen Grundbesitzern hat der Bgm. gesprochen. Eine Bonitätsprüfung auf Kosten des Projekts muss durchgeführt werden. Die Erde neben dem Graben ist normalerweise keine schlechte Qualität. Es sollen ca. 15-30 cm aufgebracht werden. Die Landwirtschaftskammer schlug vor, die Gemeinde könnten den Pächtern für 2 Jahre (2015 und 2016) die Pacht zu erlassen, da befürchtet wird, dass tote Erde entstehen könnte. Durch diese Erdeinbringung können der Gemeinde bis zu € 30.000,-- an Einnahmen entstehen. GR Kraft entfernt sich vor der Abstimmung da er als Pächter befangen ist. Der Bürgermeister beantragt die Genehmigung der Einbringung des Aushubmaterials auf dem Gemeindeacker Weide in Kleinbaumgarten und den Pächterlass an die Pächter für 2 Jahre. Abstimmungsergebnis: der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig genehmigt und den Pächtern die Pacht für 2015 und 2016 erlassen.

To 11. Berichte und Diskussion für Gemeinderatssitzung

11.1 Vzbgm. u. Bgm. besprachen vergangene Woche den **Mietvertrag mit Frau Dr. Treipl**. Der Mietvertrag mit Frau Dr. Angerer wurde dazu als Grundlage verwendet. Laut Zuschrift bekommt Frau Dr. Treipl die Hausapotheke erst ab 26.1.2015 bewilligt. Deswegen steht der tatsächliche Eröffnungstag der Ordination noch nicht fest, da Frau Dr. Treipl nur ungern ohne Hausapotheke aufsperrern will. Die Wohnbaugenossenschaft Waldviertel hat den Bürgermeister informiert, dass heute an Frau Dr. Treipl ein Mietvertrag für 2 Wohnungen versandt wurde. Der Vizebürgermeister sagt dazu, dass er gegen eine Ordination in der Wohnungsanlage ist, da dies zu Problemen mit den Siedlungsbewohnern wegen der Patientenparkmöglichkeiten führen wird. Deswegen schlägt er vor, der Gemeinderat solle überlegen, dass Arzthaus zu verkaufen und vom Verkehrserlös und einer Mietvorauszahlung von 5-6 Jahren durch Frau Dr. Treipl für diese in der neuen Siedlung Gaubitsch ein neues Arzthaus durch die Gemeinde zu errichten. Dazu sagt der Bürgermeister, dass die Baukosten derzeit bei ca. € 2.500,-- pro m² liegen. Zu einer Ordinationsgröße von ca. 100 m² kommen noch Nebenräume für die Heizungsinstallationen hinzu. Außerdem muss ein Neubau genau nach den Anforderungen für barrierefreies Bauen errichtet werden. Der Bürgermeister lädt die Vorstandsmitglieder zur Teilnahme an der nächsten Besprechung mit Frau Dr. Treipl am Donnerstag, dem 4.12. um 18.00 Uhr ein. Ob die beiden Stromzähler im Arzthaus für das Obergeschoß und das Untergeschoß getrennt abrechnen muss noch mit dem Elektriker abgeklärt werden.

11.2 Drucksteigerung Wasserleitung Siedlung Gaubitsch: Ein Angebot über eine Fertigpumpstation liegt vor. Kostenvoranschlag € 20.596,-- inkl. Mwst. Da dieser Preis hoch erscheint, soll mit der EVN Wasser Kontakt aufgenommen werden, ob diese ein Angebot einholen kann. Außerdem soll Fa. Henninger & Partner über weitere Firmen, wo Angebote für diese Fertigpumpanlage mit Drucksteigerung eingeholt werden können, befragt werden.

11.3 Für das Projekt **Gaubitscher Stromgleiter** wurde von der **tschechischen Republik** eine **Anerkennungsurkunde** überreicht.

11.4 Der **Amtstag des Bezirkes Mistelbach** wurde zur Zufriedenheit aller Beteiligten am 20.11. im Gemeindesaal abgehalten. Auch die neue Bezirkshauptfrau wurde vorgestellt. Bezirkshauptmann Dr. Schütt ist seit 1.12.2014 in Pension.

11.5 Von der Gemeindewegdotation wurden € 8.000,-- an Förderung für den Straßenbau bewilligt.

11.6 Dossierstation für Eisen 2 Beimengung: Unterstinkenbrunn hat selber eine gebaut. Kosten € 8.100,-- Der Bürgermeister zeigt die Fotos der Dossierstation von Hochleiten her, nach diesem Schema wurde in Unterstinkenbrunn gebaut.

11.7 Nebenanlagenbau 2015 – in Gaubitsch bei Satzer soll weiter gebaut werden.

11.8 Heute Vormittag fand die **Sitzung des Thaya-Wasserverbandes** statt. Der Mitgliedsbeitrag für 2015 erhöht sich um € 1.000,- (3.800,- €). Dies wird durch den Ankauf eines neuen Traktors begründet. Bei Räumung der Ortsgräben ist zukünftig eine Bodenuntersuchung des Aushubes erforderlich. OV Dorn sagt, dass seit dem letzten Grabenräumen 2 Altenmarkter Bürger den Ortsgraben bei ihren Grundstücken ausputzen, dort ist der Graben sauber. Weiters fragt OV Dorn ob auch über die Entfernung des Altenmarkter Schlammbeckens gesprochen wurde, der Bgm. verneint dies. Er sagt, die KG. Altenmarkt sollte nochmals selber darüber sprechen, da es Stimmen gibt, die gegen die Zuschüttung des Beckens sind.

11.9 Der Zivilschutzverband sandte den Jahresbericht – am 12.11. fand der Vortrag Blackout – Stromausfall statt. Aufgrund des Laternenfestes und anderer Sitzungen war die Beteiligung mit ca. 30 Personen geringer als erwartet.

11.10 Güterwegebau: Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat für unsere Gemeinde nur € 20.000,- im Arbeitsprogramm Erhaltung 2015 für dringende Sanierungsarbeiten im Wegenetz an Fördermitteln bewilligt. Angesucht haben wir um € 30.000,-. Dazu sagt der Bürgermeister, dass er heute mit Schmid Georg als Jagdausschussobmann der Jagdgesellschaft Gaubitsch gesprochen hat, wofür der nicht behobene Jagdpacht im nächsten Jahr verwendet wird und gefragt ob dieser für die Güterwegsanie-rungen in der Gemeinde verwendet werden kann, da die Güterwege aufgrund der schlechten Witterung in sehr schlechtem Zustand sind. Mit dem Kleinbaumgartner Jagdausschussobmann Leo Hartmann wird er dies auch noch besprechen. Sobald die Witterung dies zulässt sollen die Feldwege mit dem Gräder befahren werden.

11.11 Biotopverbundprojekte: Heute fand um 13.00 Uhr eine Besprechung mit der Planungsfirma ÖSTAP und dem Bauleiter der Firma Haider zu den Biotopverbundprojekten statt. Das Aushubmaterial wird auf der Weide auf den angrenzenden Äckern aufgebracht und auseinander geschoben. Auch das Aushubmaterial der Biotopprojekte aus der Stadtgemeinde Laa könnte mengenmäßig auf der Weide eingebracht werden. Morgen, Mittwoch 3.12. findet um 19.00 Uhr eine Besprechung mit den Pächtern des Gemeindeackers Weide in Kleinbaumgarten statt. (Bernold Johann, Hofbauer Erika, Kraft Johann 50 und Popp Hermine) statt. Dazu lädt der Bürgermeister den Vzbgm., OV Dorn und Gf Gr Hiller ein. OV Dorn und Herr Hiller haben keine Zeit. Die Gemeinde Gaubitsch erhält einen Betrag von mind. € 1,- pro m³. Baubeginn soll nächste Woche sein, wenn das Wetter passt, da alle Projekte bis Ende Mai fertig sein sollen.

Für Mittwoch, dem 10.12.2014 um 13.00 Uhr sollen alle Anrainer bzw. Pächter der Anrainergrundstücke zu einer Besprechung mit Bauleiter Christoph Schöppel von der Fa. Gebrüder Haider und der Vertreterin der Planungsfirma ÖSTAP zum Biotopverbundprojekt durch die Gemeinde eingeladen werden. Die Besprechung findet im Gemeindesaal Gaubitsch statt.

9.12 Gf GR Hiller berichtet, dass die Heizung in der Volksschule vergangenen Montag ausgefallen ist. Die Behebung des Problems dauerte mehrere Tage, da durch einen Gebläseausfall die Schnecke nicht mehr funktionierte. Es musste mehrere Tage ca. alle 3 Stunden per Hand befüllt werden. Gemeindearbeiter Hödl musste diese Aufgabe bis in den späten Abend und bereits ab 6.00 Uhr früh durchführen. Gf GR Hiller sagt, dass der Schaden durch eine kaputte Sicherung am Gebläse entstanden ist. Es wurde schon befürchtet, dass die Pellets aus dem Lagerraum wieder herausgeblasen werden müssen, was erhebliche Kosten verursacht hätte. Nur durch einen kräftigeren Motor vom Vizebürgermeister konnte die Schnecke wieder in Bewegung gebracht werden.

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager